

■ Berliner SC II –

DJK SW Neukölln 3:2 (2:0)

BSC: Yokokura – Tröger, Zagmouz, Bechem, Weber – K.-U. Müller, Bolz (71. Baum), Maurer, Coskun – Adler (58. Arsic, 63. Loebig), Stojanovic.

DJK: Gabriel – Klass, Kolhoff, Schäfer, Michalke – Metscher, Gaedicke, Osinski, Kühne (29. Urgelles Montoya) – Ruden, Eisenhut.

SR: Jonas Tylewski (Hertha BSC) – Z.: 30.

TORE: 1:0 (13.) Müller, 2:0 (38.) Bolz, 3:0 (75.) Stojanovic, 3:1 (85.) Eisenhut, 3:2 (90.+1) Michalke.

BESTE SPIELER: Bolz, Tröger, Stojanovic – .

Im „Kellerduell“ begann der BSC mit mehr Einsatz und verdiente sich den Führungstreffer – übrigens das erste Rückrundentor der Grunewalder. Neukölln kam gegen Ende der 1. Halbzeit ins Spiel, traf zweimal die Latte. Aber erst nach dem 3:0 legten die Neuköllner den Schalter richtig um, „doch das 1:3 fiel leider zu spät“, wie SW-Coach Frank Schröder feststellte. Ein wichtiger Dreier für den BSC: „Wir haben den ersten Matchball gegen uns abgewehrt“, befand Trainer Stefan Müller, „nächste Woche gegen Schöneberg folgt schon der nächste.“